

Würdet ihr den Job wieder wählen?

Beitrag von „Mariella84“ vom 10. Februar 2024 22:53

[Zitat von 7291](#)

Hallo, Ich bin neu auf der Plattform und dachte, ich ergreife die Gunst der Stunde ein Thema zu eröffnen, das mir schon lange am Herzen liegt. Ich bin mittlerweile fertig mit dem Studium und stehe kurz vor dem Ref. Ich habe den Beruf gewählt, weil ich seit klein auf Lehrerin werden wollte, ich Spaß am Vermitteln von Lehrinhalten habe, und einen sinnhaften Job gesucht habe, wo Bezahlung natürlich auch stimmen muss. Demnach habe ich mich fürs Grundschullehramt entschieden. Ich höre nun aber sehr oft sehr negative Aussagen, so in etwa wie „Ich bin gespannt wie lange ich es in dem Job noch aushalte“, „Nach 20 Jahren den Job verlassen - beste Entscheidung“ „ich würde es nicht nochmal machen“ „kräfteraubend“, „burnout“ usw.

Klar höre ich auch positive Aussagen, aber es ist nunmal so, dass sich die negativen eher in meinem Kopf einpflanzen. Ist hier jemand, der eine ehrliche und reflektierte Meinung zu dem Ganzen äußern kann? Wie empfindet ihr es?

Eine weitere Frage die mir am Herzen liegt, ist die Sache mit eigenen Kindern später. Ich hätte gerne eigene Kinder, nur da höre ich auch so oft, dass das schwierig ist, privat und beruflich von Kindern umzingelt zu sein. Da wäre ich froh, wenn Mütter/Väter was dazu sagen könnten, wie sie das empfinden.

Ich danke euch 😊

Wieso stellst du dir die Sinnfrage erst kurz vor dem Referendariat?

Dass du, wenn du eigene Kinder willst und als Lehrerin arbeitest, von Kindern "umzingelt" bist, war doch vorher klar.

Was soll denn die Konsequenz aus den Ratschlägen von erfahrenen Kollegen sein?

Brichst du dann ab? Obwohl es von klein auf dein Wunsch war Lehrerin zu sein? Oder überdenkst du womöglich deinen eigenen Kinderwunsch?